

Einladung



Bundestreffen der Arbeitskreise Kritische Soziale Arbeit 2017 von Freitag, 17.11. bis Sonntag, 19.11.2017 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Wir sind die Guten! ? - Soziale Arbeit in ein- und ausgrenzenden Verhältnissen

Wir wollen an die Thematik des letztjährigen aks-Bundestreffens in München anknüpfen. Die Verhältnisse, in denen wir leben, produzieren Eingrenzungen, Ausgrenzungen und Begrenzungen, von denen wir in unterschiedlicher Weise betroffen sind. Aspekte dieser Verhältnisse sind beispielsweise Rassismus, Prekarisierung von Arbeit und Leben, Benachteiligungen aufgrund von Merkmalen wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder der Behinderung von Menschen u.a. durch mangelnde Barrierefreiheit. Sie existieren nebeneinander, sind aber auch miteinander verwoben.

Soziale Arbeit ist einerseits mit diesen vielfältigen Ein- und Ausgrenzungsformen konfrontiert, andererseits ist sie selbst Teil dieser Verhältnisse und somit in diese verstrickt. Teilweise agieren wir als Akteur_innen Sozialer Arbeit hilflos, teilweise unterstützen wir diese Strukturen oder produzieren sie sogar durch vermeintlich professionelles Handeln selbst.

Aus der Perspektive kritischer Sozialer Arbeit möchten wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

Wie können wir uns als Akteur_innen Sozialer Arbeit in und zu diesen Verhältnissen positionieren?

Was können wir Ein- und Ausgrenzungen entgegensetzen?

Wie kann Soziale Arbeit so gestaltet werden, dass sie nicht so sehr Teil dieser Prozesse von Ein- und Ausgrenzung wird?

Welche professionellen Strategien oder Haltungen sind hierfür erforderlich bzw. hilfreich?

Wir verstehen das aks-Bundestreffen in Freiburg als ein Forum, um sich über diese und weitere Fragen auszutauschen, zu diskutieren und zu streiten.

Hinsichtlich der Workshops sind wir auf eure Unterstützung angewiesen: Wir freuen uns über Vorschläge zu (aktuellen) Themen. Wer einen Input zu einem Workshop beitragen oder einen Workshop organisieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Für die weitere Planung bitten wir um entsprechende Rückmeldung an unsere Emailadresse: aks-bundestreffen-freiburg@gmx.de

Erste Ideen zu den **Workshops** von unserer Seite:

- Soziale Arbeit und Abschiebung (aks München)
- Rassismuskritische Arbeit vor Ort (über aks Dresden angefragt)
- Soziale Arbeit und SGB II (aks Freiburg)
- Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit (aks Freiburg)
- Ideen zu Solidarity Cities (Solidarity Cities Gruppe Freiburg angefragt)
- Verknüpfung mit Care Revolution (Care Revolution Netzwerk Freiburg angefragt)
- Austausch und Vernetzung für People of Colour (aks Freiburg)
- Soziale Arbeit und soziale Bewegungen (Susanne Maurer)
- Soziale Arbeit und Gender (Tritta Freiburg angefragt)
- Bildungsbausteine gegen antimuslimischen Rassismus (Mihri Özdoğan / Andreas Hastreiter)

Vorläufig geplanter Ablauf:

Freitag 17.11.

- ab 17 Uhr: Ankommen
- 18.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung des Bundestreffens
- 19 Uhr: Vortrag Rudolf Leiprecht (Universität Oldenburg)

Samstag 18.11.

- 9 – 12 Uhr: Austausch im Plenum zu Neuigkeiten aus den Regionalgruppen
- 12 – 14 Uhr: Mittagessen (VoKü Freiburg bekocht uns)
- 14 – 17 Uhr: Workshops
- 17 – 19 Uhr: Abendessen (selbst organisiert durch die Teilnehmenden)
- 19 Uhr: Vortrag Nausikaa Schirilla (Katholische Hochschule Freiburg)
- ab 21 Uhr: Party im Kulturcafé

Sonntag 19.11.

- 10 – 12 Uhr: Kleingruppenarbeit zum Thema „Wo und unter welchen Bedingungen können aks-Bundestreffen stattfinden?“
- 12 Uhr: Abschlussplenum (Rückblick, Ergebnissicherung, Treffen nächstes Jahr)
- 14 Uhr: Ende der Veranstaltung

Organisatorisches:

Bei beiden Vorträgen handelt es sich um öffentliche Veranstaltungen, die ohne Anmeldung besucht werden können. Für die Teilnahme am Bundestreffen benötigen wir eine verbindliche Anmeldung bis zum 13.10.2017 an: aks-bundestreffen-freiburg@gmx.de

Zur Finanzierung der Veranstaltung bitten wir um einen Teilnahmebeitrag von 10 – 30 Euro nach Selbsteinschätzung.

Für die Übernachtung haben wir eine kleine kommentierte Linkliste mit verschiedenen Unterkünften zusammengestellt:

- Die neu renovierte Jugendherberge liegt in fußläufiger Nähe zum Veranstaltungsort <http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/freiburg%20international9/portraet>
- Das Black Forest Hostel ist eine preiswerte Unterkunft in Altstadtnähe; mit der Straßenbahnlinie 1 ist die PH Freiburg in ca. 20 min zu erreichen <http://www.blackforest-hostel.de/>
- Vom Waldkurbad am Möslepark ist der Veranstaltungsort ebenfalls fußläufig erreichbar <http://waldkurbad.de/das-hostel/>

Als weitere Übernachtungsmöglichkeit wollen wir eine Mitschlafbörse einrichten.

Menschen, die Unterstützung benötigen, können sich gerne an uns wenden. Bei Bedarf bemühen wir uns, eine Kinderbetreuung zu organisieren; auch dies bitte im Vorfeld mitteilen.

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG